



Sitzungsvorlage

B 2022/610/5112
öffentliche Sitzungsvorlage

Federführung

Fachdienst Planung, Stadtentwicklung

Auskunft erteilt Frau Stefanie Gröne
Telefon 02522 / 72-463
E-Mail stefanie.groene@oelde.de

Förderung von "Stecker-Solar-Geräten"

Beratungsfolge	Zuständigkeit	Termin
Ausschuss für Umwelt, Energie, Mobilität und Verkehr	Entscheidung	23.02.2022

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Umwelt, Energie, Mobilität und Verkehr stimmt dem Förderprogramm für Stecker-Solar-Geräte zu und beschließt die Richtlinie der Stadt Oelde zum Förderprogramm „Stecker-Solar-Geräte“ in der als Anlage beigefügten Fassung.

Sachverhalt

Der Ausschuss für Umwelt, Energie, Mobilität und Verkehr stimmte in seiner Sitzung am 06.10.2021 für ein Förderprogramm für Balkon-Solarmodule bzw. Stecker-Solar-Geräte. Im Haushaltsplan 2022 wurden 10.000 Euro hierfür bereitgestellt.

Mit Stecker-PV-Geräten können auch Mieterinnen und Mieter bzw. Wohnungseigentümerinnen und -eigentümer auf einfache Weise eigenen Sonnenstrom erzeugen und sich an

der Energiewende beteiligen. Die Module lassen sich beispielsweise an die Balkonbrüstung montieren und der erzeugte Strom lässt sich über die Steckdose direkt als Eigenverbrauch nutzen. Marktüblich sind Module mit einer Nennleistung von 150 Watt bis zu 600 Watt (0,6 kWp). Die Kosten für ein 300 Watt-Modul starten laut Verbraucherzentrale bei ca. 420 Euro und gehen, je nach Hersteller, bis zu 900 Euro.

Um die Einhaltung von empfohlenen technischen Normen und Richtlinien zu garantieren, wurde das Förderprogramm in Abstimmung mit den Stadtwerken Ostmünsterland ausgearbeitet. Es gibt bereits andere Kommunen, die ein derartiges Förderprogramm anbieten. Hierzu gehören bspw. die 15 Kommunen der Metropole Ruhr sowie die Stadt Freiburg.

Eckdaten zum Förderprogramm

Das Förderprogramm richtet sich ausschließlich an Privatpersonen mit Wohnsitz in Oelde. Die Förderhöhe beträgt 30 % bzw. maximal 200 € pro Stecker-Solar-Gerät.

- Gefördert werden steckbare Stromerzeugungsgeräte (Stecker-Solar-Geräte, Balkonmodule), wenn die Module und die Wechselrichter den Sicherheitsstandards der Deutschen Gesellschaft für Sonnenenergie (DGS 0001:2019-10) entsprechen und in der Marktübersicht der Deutschen Gesellschaft für Sonnenenergie „grün“ gelistet sind (<https://www.pvplug.de/marktuebersicht/>).
- Der Fördergegenstand muss fabrikneu sein und bei einem Fachhändler erworben werden. Der Kauf eines gebrauchten Gerätes wird nicht gefördert.
- Der Erwerb mittels Ratenkauf oder Leasing-Geschäft schließt eine Förderung aus.
- Der Fördergegenstand wird ausschließlich zum privaten Gebrauch auf einem Grundstück im Stadtgebiet Oelde erworben.
- Insel-PV- oder Offgrid-Anlagen mit Akkubetrieb sind von der Förderung ausgeschlossen.

Die Antragstellung kann, analog zu den bereits laufenden städtischen Förderprogrammen, sowohl online über die städtische Homepage als auch postalisch durchgeführt werden. Die Bearbeitung der eingehenden Förderanträge erfolgt durch das Klimaschutzmanagement der Stadt Oelde.

Finanzwirtschaftliche Daten

Für das Förderprogramm ist ein Budget über 10.000 Euro im Haushaltsplan für 2022 vorgesehen. Bei einer maximalen Fördersumme von 200 Euro pro Anlage lassen sich so mindestens 50 Geräte fördern.

Folgekosten entstehen für die Stadt Oelde daraus nicht.

Die Möglichkeit zur Inanspruchnahme von Fördermitteln für die Stadt Oelde besteht nicht.

Klimarelevanz

Durch die Nutzung von Stecker-Solar-Geräten lässt sich CO₂-neutraler Strom erzeugen und somit zur Reduzierung des CO₂-Ausstoßes beitragen.

Unter Annahme eines 300 W-Moduls und des CO₂-Emissionsfaktors für den Strommix in Deutschland aus dem Jahr 2020 von 366 g CO₂/kWh können pro Jahr rund 110 kg CO₂ pro Gerät bzw. 5,5 t CO₂/Jahr für 50 Geräte eingespart werden.

Anlagen

Anlage 1 - Förderrichtlinie_Entwurf
Anlage 2 - Förderantrag_Entwurf